

Schriftliche Anfrage betreffend Pflasterung beim Liestalermätteli

16.5506.01

Anlässlich unseres Wahlkampfstandes neben dem Alterszentrum Alban-Breite an der Zürcherstrasse kamen wir mit interessierten älteren Bewohnerinnen und Bewohnern ins Gespräch. Aktiv und voller Engagement erzählten die Damen und Herren das Folgende:

Das Liestalermätteli, zwischen Coop und Shop Migros Partner an der Zürcherstrasse gelegen, wurde wunderbar umgebaut. Zusätzlich zum Spielplatz ist Raum für einen grossen Kiosk geschaffen worden. Dieser Kiosk wird von den Damen und Herren Bewohnenden des Alterszentrums Alban-Breite frequentiert. Die neue Pflasterung mit grossen, unrunder „Bsetzsteinen“ hat sich jedoch als riesiges Hindernis erwiesen: Mit dem Rollator, insbesondere dann, wenn noch zusätzlich Einkäufe darin liegen, lässt sich der unruhige Untergrund kaum mehr bewältigen.

Die Damen und Herren sitzen ab und zu auch gerne auf ein Bänklein beim Spielplatz. Aber auch dieses ist praktisch verwehrt, weil auch dort über den Untergrund mit Schnitzel und Gestein der Rollator kaum mehr geschoben werden kann.

Somit ist nicht nur die Strassenüberquerung, welche trotz Trottoirabsenkung minime Schwellen aufweist, ein Hindernislauf geworden; nein, der Kioskbesuch und ein Besuch der Bänklein beim Spielplatz sind fast nicht mehr möglich, weder mit dem Rollator, geschweige denn mit dem Rollstuhl.

Die Unterzeichnende bittet den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Kann sich der Regierungsrat vorstellen, über die Pflasterung vom Trottoir her bis zum Kiosk und zu mindestens einem Bänklein des Spielplatzes einen flachen, glatten Weg zu legen, welcher von der Breite her für einen Rollator oder einen Rollstuhl geeignet ist?
- Ist es möglich, der Bitte der Damen und Herren nachzukommen, den Strassenübergang Zürcherstrasse so anzupassen, dass keine Absätze mehr bewältigt werden müssen?

Beatrice Isler